Angelgen : 3m Kreife St. Goarshaufen die einfpaltige Monpareille-

geile 40 Pfg., Derfteige-rungenn Befanntmachungen 80 Pfg. answärtige Angeigen 60 Pfg., Aeftamen
pro mm 2,— 188. Wieberbolungen mitentsprechendem Aabatt. Im Salle gerichtl, Einflagung fällt jeder Rabatt fort. gur die Mufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Cagen ober Stellen wieb teine Gemabr übernommen.



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

Die Lage im Ruhrgebiet

Untliches Kreisblatt Cingiges amttides Derfindigungsblatt " Muntlicher Befroten und Memter bes Monties

Allgemeiner Unzeiger fitt das Gebiet an der unteren Cabn bis jum Abeingan und den weftlichen Caumus.

Abonnements und Unzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in ber Beichäftsftelle (hocher.a), jowie bei den Mgenturen in Braubach, Ofterfpai, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Mich. len, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen famtliche Boten und Doftanftalten Beftellungen entgegen.

Das Borgehen Frankreichs

Eine frang. Broklamation

Der Oberfommanbierende ber allierten Befahungstruppen, General Degoutte, beröffentlicht eine Befanntmachung, wonach er ben Befehl erhalten bat, die Städte Frankfurt, homburg, hanau, Darmftadt und Dieburg fofort gu befegen angefichts ber Berletung bes Friedensbertrags infolge bes Einrudens ber Reichswehr ins Rubrgebiet:

"Die Besetzung bedeute jedoch feine feindfelige handlung gegen bie arbeitsfame Bebolferung Diefes Gebietes. Gie habe lediglich den Bwed, die Ausführung bes Bertrages zu fichern und werde aufhören, sobald bie Reichswebrtruppen die neutrale Bone vollftanbig geräumt hatten."

Rach einer weiteren Befanntmachung ist in bem neu beseiten Gebiete ber Belogerungszuftand proflamiert und der Berfehr mit Deutschland im allgemeinen verboten worden. Das Erscheinen ber Beitungen ift vorläufig eingestellt. Gur bie Benunung von Telephon und Telegraph ift die Erlaubnis ber Militarbehörben erforderlich. Borlaufig ift eine Rorrespondenggenfur bergeitellt.

. Die frangofifche Regierung bat ihre Drobung wahr gemacht; frangofische Truppen haben Darmjadt, homburg, hanau und Frankfurt am Main befest. Sie lagt mitteilen, es handle fich bei bem Ein-marsch in neutrales Gebiet lediglich darum, Deutschland gur Beachtung ber Artifel 42 und 43 bes Friedensvertrags, die die Anwesenheit deutscher Eruppen m ber 50-Rilometer-Jone oftlich bes Rheins unterjagen, gu groingen.

Die Berletjung Diefer Beftimmungen fieht Die frangofifche Regierung in dem Ginmarich ber Reichswehrtruppen in bas Aufftanbogebiet bes Induftrie-bezirfs. Befanntlich batte bie bentiche Regierung feit einiger Beit mit ber frangofifchen Regierung über den Einmarich deutscher Truppen gur Rieberwerfung bes Anarchistenaufftanbes verhandelt, und feviel befannt geworden, hatte ber frangöfische Mimifter des Auswärtigen Willerand fich mit bem Einmarich einverstanden erflatt unter ber Bebingung. bag Franfreich bas Recht baben folle, Frantfurt. Derminat, homburg und hanau gu befegen, falls Die Reichswehr nicht binnen gwei 28 och en bie neutrale Bone wieder geräumt habe. Die Einwilligung murbe alsbann jeboch, wie es fcheint, wieder gurudgenommen. Cb ingwifden der Oberfte Rat in London fich mit bem Ginmarich frangofischer Eruppen einberftanben erflart bat, ober ob Franfreich ans eignem Billen vorgebt, ift noch nicht befannt getworben.

Die Stimmung in Frantfurt

" Frantfurt a. D., 6. April. Die Befenung Frantfurts bat in ber Stadt unter ber Bevollerung Erregung bervorgerufen, da man an ibre Bermirf-Edjung im Ernfte boch nicht glaubte. Die beborftebenbe Beschung wurde erft in ben fpateften Abenbfrunden in der Stadt befannt. Um 35 Uhr find dann auch einzelne frangofische Kolonnen in den Bororten Frantsutts eingerudt. Bu gleicher Beit zogen einige Rolonnen in Darmftabt, Danau und bie bagwifden gelegenen Stationen ein. Der frangofifche Offigier, ber bie Eruppen befehligte, begründete ben Beborben in Frantfurt gegenüber bie Befepung bamit, bağ Reichewehrtruppen in größerer Jahl als julaffig entgegen ben Beftimmungen bes Berfailler Bertrages in das Ruhngebiet eingerüft seien, und daß die Besehung die notwendige Folge der durch Deutschland absichtlich berurfachten Beriepung bes Friedensvertrages fei. Die telephonischen und telegraphischen Berbindungen mit Grantfurt find feit 8 Uhr früh gänzlich nach allen Richtungen gesperet, da frangofifche Goldaten bermutlich nur vorlaufig bas Telephonamt befeht und bie famtlichen Leitungen mit Befchiag belegt haben.

Die Befehung Darmftadts

Darmftabt, 6. April. Die Frangofen haben heute früh 4 Uhr mit einer gunachft fleineren Trup-penabteilung ben Bahnhof Darmftabt befest. Der Staatsprafident bat gegen die Befetung Proteft erboben. Regierung und Oberburgermeifter erlaffen einen Aufruf, in bem fie die Bebotferung jur Rube ermobnen. Die Frangofen follen erflart haben, Die Beborben weiterbin ungeftort arbeiten gu laffen.

Ueber bie Befehung von Darmftabt teilte ber beffifde Ministerprafibent Ulrich geftern abend mit. daß Darmftadt am Dienstag vormittag befest werbe. Die Befegung ift ingwifden erfolgt. Am Boligebaube und am Bahnhof fteben ftarte Barronillen. Der größte Teil ber frangofifchen Truppen befindet fich in Starfe von 5-6000 Mann öftlich ber Stadt auf ben Anhoben. Auf 10 Uhr vormittage batte ber frangoilide General Richaut fich beim Meinisterprafibent Atric angenwidet. Es foll verhandelt werden, über

die Unterbringung der frangösischen Truppen in ber Stadt. Im Laufe des heutigen Rachmittags werden Die burg und Sanau bejest werben.

Parifer Preffeftimmen.

Die Parifer Morgenpreffe beschäftigt fich mit dem Einmarich der fleinen deutschen Truppenad-teilung in die 50-Kilometer-Jone. Besonders flar augert fich ber "Matin", welcher ichreibt:

Ein frangösischer Militar, der fich augenblicklich bei Dortmund befindet, fcreibt, er balte bas Gingreifen ber Reichstrehr für unumganglich notwendig. auch wenn die Rohlenbergwerte gerftort wurden; benn es fei immer noch beffer, regulare Truppen gum Gegner gu haben, als eine Rote Armee." "Matin" glaubt aber:

"Es sei besser, nichts zu unternehmen"; benn, sogt er selbst, wenn wir als Garantie Frankfurt, Darmftadt, homburg und hanau befegen, fo wird immer die Tatfache bestehen bleiben, bag ber beutsche Generalitab das Roblenbeden der Ruhe militarisch befest balt und uns Bedingungen feellen fonnte. Und das in einem Augenblid, wo wir allein, getreunt von unferen Berbunbeten, vorgeben würden."

Stimmen aus Italien

* Rom, 6. April. Frantreiche Borgeben in ber Frage ber Besethung bes Rubrgebiets burch beutsche Truppen wird von der öffentlichen Meinungen in Italien allgemein getabelt. Die Spoca fagt, Cle-menceaus Bolitif sei noch immer besser als die Millerands gewesen. Die Welt habe ein Recht barauf folche Worte, daß die Löfung ben Militars übergeben fei, nicht wieder zu hören, ober wenigstens nicht fo bald. Die Idea Razionale fragt, was die italienische Regierung über individuelle Ausführung eines Bertrags bente, ber nicht nur ein frangofisch-beutscher Bertrag fei, und wendet fich dann gegen ben wiberipruchevollen Berfailler Bertrag.

Reine Beteiligung Englande

Ill. London, 6. April. Der Daily Expres erffart, die englische Regierung werbe fich weigern, an ber Befehung Frantfurts ober Iprimftadts teilgu-

Der Rotenwechfel bor ber Befehung

(" Die beutsche Regierung bat Diensingnachmittag ntwort an Frantreich jertiggestellt.

Die Antwort beginnt mit ber Erflärung, Die ber frangösische General Degoutte als Rommanbierenter der verbundeten Eruppen erlaffen bat. Es folgt bann die Rote, die ber frangofische Dinifterprafibent in der Racht vom Montog gum Diens tag bem deutschen Geschäftstrager Dr. Maber in Baris bat überreichen laffen und in der es beißt:

"In meinem Schreiben bom 2. Abril botte ich Sie gebeten, bei Ihrer Regierung barauf gu bringen, daß die deutschen Truppen, die unrechtmäßigerweise in die durch den Artifel 42 fefigesepte neutrale Jone eingebrungen find, unverzüglich gurudgezogen werben. Da bisher die Antwort auf Diefes Erfuchen ausgeblieben ift, fo bringe ich hiermit gur Renntnis, bag ber Oberbefehlshaber ber Rheinarmee ben Befehl erhalten bat, Die Stadte Darmftabt, Somburg, Danau, Darmstadt und Dieburg zu besehen. Diefe Befegung wird aufhoren, fobald die beutichen Truppen bie neutrale Bone vollständig geraumt haben

Die Rote gibt bann ber zeitlichen Folge nach eine Darftellung ber Berhandlungen, Die gwifchen Baris und Berlin bom 28. Mary bis jum 4. April gepflogen worben find. Bum Schlug wird ber Standpunft ber beutiden Regierung befannt gegeben, ber barauf hinausgeht, bag bie Reicheregierung fich mit aller Entschiebenbeit gegen ein Borgeben bermabren wird, bas jegliche Möglichfeit ausschliegen mußte, einen Mobus bivenbi friedliches Rebeneinanderleben) zwischen ben beiben ganbern gu finden. Das Borgeben ber Frangofen fei burch feine sachliche Notwendigkeit begründet und mache es vor affem unmöglich, die Lieferungen auszuführen, gu benen fich Deutschland verpflichtet habe und benen nachzukommen es willens fet. Es liege auch im frangofifchen Intereffe, bag endlich Rube und Debnung im Roblenrebier eintrete und bamit ber Bieberaufbau Franfreiche ermöglicht werbe.

* Die vorliegenden Weldungen behandetn einftweilen nur die burch bas Borgeben ber frangofischen Truppen geschaffene Lage gwifden Deutschland und Frantreich. Man barf annehmen, daß die Alliierten außer einem papiernen Broteft ber einmal vorhandenen Tatfache Rechnung tragen werben. Es bleibt abgumarten, ob bie Raumung ber neuerbings befehren Gebiete nach Abgug ber Reichswehr aus ber neutralen Bone ebenfo fdmell erfolgt wie bie Befegung. Da die beutsche Regierung bamit rechnet, big bie Afrion im Rubrgebiet in etwa fieben Zagen been bet fein wird, wollen wir hoffen, daß die Befehnng ber neuen Gebiete nur bon furger Dauer fein wird.

Fortichreitenbe Gauberung des Ruhrgebiets

Die unter General Kailfch ftebenben Truppen bes Abschnittstommandos Wefel in ber neutralen Bone haben ihr Borgeben in füblicher Richtung fortgefest. Die Orte Damborn, Duisburg, Sterfrade und Oberhaufen wurden befest. Die roten Truppen leifteten hartnadigen Biberftanb. Erft burch Ginfat von Artillerie und Rampfwagen fonnte biefer gebrochen werben. Damit ift, wie bereits gemelbet der Rardrand bes eigentlichen Induftriegebietes an ber Ruhr befett. Die Entwaffnung ber Bevolferung ift in vollem Gange

Auf ber Front bei Duisburg verlief der erfte Feiertag ruhig. Die gurudflutenben roten Truppen wollen jeht nordlich der Stadt Biderftand leiften und rechnen auf die Mitwirfung ber Duffelborfer Bolfowebr. Die Entwaffnung ber Aufftanbifden ichreitet fort. In ben besehten Orten arbeiten bie Truppen gufammen mit ben Gewertichaftoführern, um geordnete Buftande ju fchaffen. Bon Effen, bem eigentlichen Berb ber Unruben, aus erfolgte Conntag-Abend ein Angriff auf Cherhaufen, ber abgewiesen murbe.

Duffeldorf, 5. April. Mm Camstagabend famen bon den aus Duisburg gurudflutenben Roten, Banden mehrer ftarte Erupps hierher und plunderten gunachft die Infanteriefaferne in der Tannenftrage grundlich aus. Befonders rafften fie Rleiber und Wasche zusammen und fuchten sofort einen Teil bavon gu verfaufen. Diefe Banden murben bon ber Sicherheitswehr balb eingefreift und in ber Ginbt, am Worringer Blay und am Dauptbahnhof, gufammengetrieben und gefangengenommen. Banbe boch" wurden fie abtransportiert. Am Ofterfonning blieb es im allemeigen hier febr ruhig. Rur wenige berfprengte Trupps tamen in die Ctobt; balb wurben fie weit bor ber Stadt entwaffnet ober abge-

Colingen, 6. April. Rachdem jenfeits ber Grenge des besetzen Gebiets befannt geworben ift, daß die Rotgardiften aus bem Ruhrbegirt im befesten Gebiet bon ben Briten lediglich interniert und bon ber Ctabt Colingen beberbergt und befoftigt toerden follen, überschritten im Laufe bes Tages weigroßere Scharen der fruheren Roten Armee die Befehungsgrenze, fo daß Solingen von diefen Lemen überflutet wurde. Rachbem schoben die britischen Billitarbeborben etwa 500 Berfonen in ein Lager bei Roln ab. Wenige Stunden fpater waren aber fchon wieber 500 Rotgarbiften im Solinger Internierungslager, ber Schubenburg, und noch immer überschreiten größere und fleinere Erupps die Befehungögrengen.

* Elberfeld, 5. April. Den Bielefeiber Beichluffen gemäß ift bier die vollziehende Gewalt ausschiehlich wieder in die Bande ber berfaffungsmäßigen Organe ber Reichs., Staats- und Gemeindeverwaltung übergegangen. Es berricht völlige Rube und Ordnung.

Duloburg, 5. April. Geit Camstagmittag ift Duisburg von der tommunistischen Zwangsberrschaft frei. Das Abichnittsfommando Befel hatte verfprochen, die Stadt bis gu biefem Beitpuntte gu befreien und bat bas Berfprochene prompt eingeloft, Bon brei Seiten brangen Die Reichstochrtruppen gegen 2 Uhr mittags gleichzeitig in die Sindt ein Bas fich an Widerstand ihnen entgegensehte, wurde schnell burch einige Ranonen- ober Minenschuffe gebrochen. Was von ber fogenannten Roten Armee nicht ichon am Freitag geflüchtet war, wurde ichnell nach Duffelborf ober Mulbeim getrieben, soweit es nicht gefangengenommen wurde. Rur auf dem Ratbaufe und auf bem Sonnenwall tam es gu beftigen Schiefereien. Innerhalb zwei Stunden mar bie Gefantitadt gefäubert. Dann wurden Bausfuchungen borgenommen, die große Mengen Baffen und Munition gutage forberten. Manche Geschäftsbaufer find noch furg bor bem Gintreffen ber Reichemehr ganglich ausgeraubt worden, und mancher Geichaftsmann ift vollständig rumiert. Rachbem der Kampf borüber war, wurden die Truppen von der Bevolferung aufe lebhafteste begrüßt und reich beichenft. Gang Duisburg atmet auf, bag ber Rote Terror porüber ift.

Duisburg, 6. April. Rach einer Melbung ber "Rhein-West. Beitung" bat man in ber Birticoft Marx in ber Felbstraße bie Zentrale ber Bolde to ift en entbedt. In ben Rellerraumen moren eine Funtstation und geheime Anschlufteitungen. Man nimmt an, bag auch eine Müngreffe bott aufgestellt war. In bem Gafthause wurden große Mengen Lebensmittel beschlognahmt, allein 100 Bentner Debl. Der Befiber ber Birtschaft ift geflüchtet, fein Cobn murbe in Saft genommen.

Mithibeim (Rubr), 5. Arpil. Ocute vormittag trafen in Dublbeim an ber Ruhr von Duisburg und Oberhaufen Reichewehetruppen ein und befebten die Stadt tampflos. Ein Teil bon ihnen nohm in der Raferne Quartier, während ber andre Teil

Reues vom Tage

Die Reuto ahlen gum Reich stag find vom Reicheminifterium bes Innern endgültig ant Comtag, 6. Juni, feftgelegt worben.

Der Reichsminifter bes Innern hat die Lanbesregierungen um Anweifung an Die Gemeinbebebirden gebeten, alle Bortehrungen gu treffen, fo daf biefelben bis Enbe Mai fertiggeftellt finb.

Die Rieuwe Courant melbet aus Bafbington: Briegsjefretar Daniels teilte im Genatsausichuf für Marineangelogenheiten mit, daß Japan die Karolinen-, Marianen- und Marichallinfeln befestige und ein großes Flottenprogrum porbereite.

X Bie amtlich gemelbet wird, tamen bei einem einsten Busammenftog in Jerufalem gwischen Inben und Mohammebanern am 4. April 188 Berfo-

Der Rorrespondent der "Affocieted Preg" in Ble divoftot telegraphiert: Die Japaner find nach Sftiinbigem, fcmerem Rampfe in Blabitvoftot eingerudt.

weiter jog. Der fogenannte Bollgugerat, ber bisber Die herrichaft ausubte, ift feit Camstagmittag fpurlos verichwunden. Die roten Colbaten baben ibre roten Binben und ihre Waffen fortgeworfen und ericheinen jeht als harmlofe Bürger.

X Effen, 6. April. Die Lage bat fich beute vor mittag noch nicht geanbert. Die Reichstrehr fteht noch em Befduttampf und Schubengrabentrieg mit ben Reften ber Roten Armee

282B. Dortmund, 7. April. In ber Racht jum Conntag verschwanden die Bollzugs- und Arbeiterrate. Borgeftern vormittag rudten fleine Trupps bon Reichswehr in Dortmund ein. Geftern vormittag folgten größere Truppenmaffen. Der Beamten- und Arbeitergeneralftreif ift aufgeboben.

* Münfter, 6. April. Rach bier vorliegenben Rachrichten follen zuverläffige Teile ben bisberigen Arbeiterwehr in hagen jur Bollewehr umgebilbet werben. Diefe Bolfswehr foll bereits 400 flüchtenbe Rotgarbiften entwaffnet haben. Bei Aufflarungs lügen find zwei Flugzeuge ber Reichswehr abgeftungt Drei Jufaffen find babei getotet.

Münfter, 5. April. Der Rommunistenführer und Borfibenbe bes rabifalen Dortmunder Bollgugs tate, Meinberg, ift gefloben.

Die Reichstochr in Effen

X Cijen, 7. April. Im Laufe des Nachmittags find die Spigen und Stoftrupps ber Reich smebr in die Effener Bororte eingerudt, ohne daß es dabei zu Rämpfen gekommen ift. Die Reichswehrtruppen find in Alieneffen, Effen-Beft, Bolfterhaufen und in Borbed eingerudt. Sie haben bort bereits verschiedene Strafjenguige abgesperrt und nebmen Sanssuchungen nach Waffen vor.

Im übrigen bereicht in ber Stadt ichon feit bemte vormittag, mo fein bewaffneter Spartafibe mehr gu feben ift, vollige Rube. Der Gifenbahnverfebr ift noch nicht wieder aufgenommen. Man hofft aber, bag morgen auch die Gifenbahn wieder in Gans

Berlin, 6. April. Der Lotal-Angeiger berichtet aus hagen Einzelheiten über ben roten Schreden: In Belfum wurde Die 22jahrige Tochter eines Land mirte bon roten Garbiften ericoffen. In Canb Bochum murbe ber Landwirt Rogner burch einen Bauchichuf berlett. Ein andrer Einwohner wurde erich offen. Plundernde rote Eruppen erzwangen mit vorgehaltenem Rebolber bie herausgabe von Lebensmitteln und Geld. Auch Arbeiterfamilien wurben nicht verschont, nomentlich folde, beren Danner geflüchtet waren, um nicht in die Rote Armee eingestellt ju werben. Bei bem Angriff auf ben Friedhof von Belfum fiel ber feiner Rompagnie voranfturmende hauptmann Chat. Insgefamt werben bie Berlufte ber Roten Armee bei Beifum auf über 300 Tote gefcapt. 3wei Bangerautos und ein Fluggenggeschwaber nabmen bort an bem Rampfe teil.

Bur Gniftebung ber Roten Armee im Ruhrgebiei Bann ift ber Aufftanb im Rubrgebiet geplant worben?

ABC. Bon bielen Regierungsftellen wird mit ber Behauptung operiert, bag ber Bolfchewismus im Rubrgebiet erft burch ben Rapp-Butich hervorgernfen fei; mare biefer Butich nicht erfolgt, fo mare angeblich im Ruhrgebiet alles ruhig geblieben und es nie ju ber Bilbung einer Roten Armee gefommen! Gegenüber biefer Behauptung fei auf bie Ausführungen bes Reichsminifters Giesberts hingewiefen, ber über feine Einbrude im Rufrgebiet fürzlich in ber offiziofen "Deutschen Allgemeinen Beitung" u. a. berichtete:

Rach der Ueberzengung ber militarifden Stellen ift bie Aftion ber Roten Armee nach einem borber feftgestellten, strategisch gut ausgeführten Plane ge-führt worben. Gin solcher Plan muß nach ben gleiden Quellen bestanden haben, lange bebor ber Rapp-Butich in Berlin erfolgte. Die Reftftellung bon Gingelheiten wird einer Untersuchung bierüber borbehalten bleiben. Es ift anzunehmen, bag ber borber gefaßte Blan gur Ausführung fam, nachbem bie Rapp-Regierung fich in Berlin etabliert hatte."

Der "Baberifche Rurier" fcbreibt gu ben angeführten Ausführungen bes Reichsminiftere Giesberte:

"Das gibt jenen recht, die unter bem ärgiten Biberfpruch bon linte behaupten, ber fonft fo unfinnige Rapp-Butich habe wenigftens ben einen allerdings nicht beabsichtigten Erfolg gehabt, die im Aufmarich begriffenen Linfetolonnen gur borgeitigen Entwidlung gu bergnloffen. Der Schlag von linte mare gefommen mit und ohne Rapp, nur einige Wochen später nach Abschluß aller Borbereitungen. Die Darftellung des herrn Giesberts widerfpricht bem ficher

In biefem Bufammenhang burfte es auch bon Intereffe fein, auf bas binguweifen, mas über die bolschewistische Regierung im Ruhrgebiet bereits im Juli 1919 in ben in Rugland erfcheinenben Blattern berichtet murbe. In bem Organ des Ekefutio-Romitees ber Rommuniftifchen Internationale, bas gleichzeitige in ruffifcher, beuticher, frangofiicher und englischer Sprache erscheint, fcbrieb ber beutsche, nach Rugland geflüchtete Kommunift Sans Rennet in einem "Die Entwidlung der beutichen Revolution" betitelten Auffage u. a .:

"Ein außerorbentlich wichtiges Rapitel in der Gefchichte ber beutschen Revolution ift bie Bemegung in bem induftriellen Rubrgebiet, als bem Cibe bes gablenmäßig ftartften und am meiften flaffenbewußten Broletariate. Unter Gubrung bes Genoffen Rarsfi find bort fortmab. wend Streifs im Gange, teilweife wirtichaftficher, hauptfachlich aber politifcher Ratur, ohne bag bie Regierung imftanbe mare, ihnen anders als mit ichonen Worten und Lebensmittellieferungen beitommen, ba die Arbeiter im Fall eines gewaltfamen Einrudens der Turppen mit fofortiger Sabotage ber unerfehlichen Mafchinen und Betriebe

Die Erregung im Coargebiet

bt. Die "Saarbrudener Beitung" melbei: 3m Saargebiet ift infolge ber Ungufriedenheit ber Arbeitericaft und Burgerichaft mit ber frangofischen Beborbe und beren Magnahmen die Erregung gum Siedepuntt gestiegen. Am Ropf ber "Coarbrudener Beitung" ericbien ein Aufruf an bie Saarbrudener Bevolferung, welcher jur Rube und Befonnenheit mahnt und bet ben hoben Ernft ber Lage erfennen

Am Donnerstug ift eine Deputation bes Birtfchaftsrates bei bem Brafibenten bes Caarftaates. Le Roudt, erschienen. Der Prafibent erflatte, es fei ungutreffend, bag er ben politifden Barteien bie balbige Entferung ber Truppen in Aussicht gestellt habe. An eine Entfernung der Truppen tonne im gegenwartigen Reitpunkt nicht gedacht werben, vielleicht werde es fogar notwendig fein, die Bahl der Truppen im Soargebiet wefentlich zu verfturfen. Im abrigen feien die Truppen nicht mehr Befahungs. fonbern Gicherheitstruppen, und waren im ausbrud-Achen Auftrage bes Bollerbundes bier. Sie würden bon Franfreich bezahlt.

Dann fprach ber Brafibent fein Migbergnugen aber ben Geift bes Saarvolfes aus und bemerfte, bağ er niemals eine Majorität bon Saareinwohnern in den einzelnen Rommiffionen gulaffen werbe, wenn fich ber Gleift, ber fich in ber letten Beit bei ben Bewohnern des Saargebietes gezeigt habe, fich nicht geanbert batte. Beiter betonte er noch ausbrudlich. bag bie Regierungstommiffion bes Saargebietes fich unter feinen Umftanben über bie Lebensmittelfrage ober irgendeine andere außer ber über bie Beamten und der Uebergabe ber Berwaltung in Berhandlungen mit ber beutschen Regierung einlaffen wurde. Bum Schlug bemerfte er, wenn ber Birtichaftsrat bes Saargebiets nicht aufhore, fich mit politischen Rragen zu beschäftigen, so wurde er ihn auflosen.

Der Streif im lothringen Inbuftriegebiet.

Res. 6. April. 3m lothringifchen Inbuftriegebiet nimmt eine Streitbewegung, die in Dagendingen ihren Ausgang bat, einen bedrohlichen Charafter an. Es tam ju Bufammenftoffen gwijchen Streifenden und frangofischem Militar, wobei auch fcarf geichoffen wurde und auf beiben Geiten Berlufte entstanden. In berichiedenen Grubenbegirten ruht ber Betrieb bollständig. Die Streifleitung ber-langt die Burudziehung der Truppen aus bem Gru-

Die Birt dajtoberhandlungen zwifden Deutschland und Franfreich

III. Bafel, 5. April. Der Berliner Rorrefponbent ber "Bafler Rachrichten" erfahrt von unterrichteter Seite, daß bemnachft in Baris die Birticofisberhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich beginnen. Die beutschen Delegierten find bereits in Baris eingetroffen. In gewiffen Fragen follen bie Frangofen zu Rongeffionen bereit fein, vor allem in ber Frage ber Ginfuhrlifte, bon ber Deutschland eine betrachtliche Bahl von Lugusartifeln geftrichen wünscht. Die deutschen Unterhandler werben auch verlangen, daß die Deutschen endlich Robmaterialien erhalten. Auch bie berechtigten Rlagen ber beutschen Regierung über bas Loch im 28 e ft en, bas ber beutschen Birtichaft einen unermeglichen Schaden gugefügt habe, follen endlich berudfichtigt werben. Die Interalliserte Kommiffion bat jugeftimmt, dog bie beutschen Bollbeborben ibre Tatigfeit in den befehten Gebieten wieder aufnehmen und bie Militarbeborben find angewiesen, für die Durchführung diefer Bestimmung Gorge gu tragen.

Die Uebergriffe ber Interullijerien Rommiffion in Oberfchlefien

Ell. Berlin, 4. April. (Eig. Drahtbericht.) Bu ber Berfügung ber Interalliterien Kommiffion in Cherichlefien, bag bie Bewohner bes Abstimmungs. gebiets zu ben Reichstagsmablen nicht berechtigt feien, erfährt die Telegraphen-Union, bag die bentiche Regierung allericharfiten Ein pruch gegen biefes Borgeben erheben wird. Die Couveranitat über Oberschlefien gehört Deutschland. Wenn auch jur Beit bie Souveraniaterechte ruben, fo ift die Interalliierte Kommiffion doch zu ber von ihr getroffenen Magnahme nicht berechtigt.

Umichwung in Danemart

X Ropenhagen, 5. April. Die politifche Krife bat in Danemarf in ben Oftertagen eine unerwartete Wendung genommen. Rachbem noch am Samstag jebe Möglichfeit einer Berftanbigung ausgefcloffen ericbien, und ber Generalftreif bereits gur Tatfache geworben war, fühlte fich ber Ronig gegen Abend unter bem Drud ber wachsenben Bolfsverftimmung ploslich veranlagt, wieder eine Berftandigung zu suchen. Rachdem am Rachmittag bie Ropenhagener Stadtverordnetenversammlung ihm bringende Borftellungen gemocht und ibm einen Befolug be rBerfammlung überbracht batte, worin gegen das Minifterium Liebe Wiber pruch erhoben worben war, bielt ber Ronig die gange Racht bin-burch Besprechungen ab und faßte frub morgens ben endgültigen Entichluf, bas Rabinett Liebe ju entlaffen. Gine Biertelftunde fpater war biefes Minifterium nicht mehr. Um feche Uhr morgens berief ber Ronig ben angesehenen Staatsbeamten Reits und übertrug ihm bie Reubildung der Regierung. Friis tounte bereits gestern nachmittag die neue Ministerlifte borlegen.

Diefes Minifterium ift ein unpolitisches Rabinett. Es hat ausschließlich bie Aufgabe, bas bom Minifterium Bable eingebrachte Bablgefet ichleunigft gu ersebigen, und barauf die Reuwahlen auszuschreiben. Das Folleting wird bereits morgen mittag gufammentreten. Die Bilbung bes neuen Minifteriums muß als eine vollkommene Riederlage der dänischen Chaubiniften und ihrer auslandifden Sintermanner bezeichnet werben. Im Gegenfan gum Ministerium Liebe, beffen hauptaufgabe war, unter Richtachtung ber Bollsabstimmung in ber ameiten Sone ein Internationalifierung biefer Bone gu betreiben, barf man auf beutscher Geite von bem neuen Minifterium erwarten, bag es für eine gerechte, ber Abstimmung in ber gweiten Bone vollauf gerecht werbenbe Löjung ber norbichleswigichen Frage eintreten wirb.

Die Löfung ber politischen und wirtschaftlichen Rrifis wird von ben Arbeitern als ein vollständiger Gieg ber Arbeiterflaffe bargeftellt. Gamtliche Forberungen ber Arbeiter feien bewilligt worden. Rachbem bie politischen und wirtichaftlichen Berhanblungen ju einer Berftanbigung geführt haben, wurde

gestern abend von den Sozialbemofraten und Gewertschaften ber für morgen angefündigte Generalftreit aufgehoben erflatt.

Aufruhr ber irifden Ginn-Reiner

Ill. London, 5. April. (Gig. Drahtbericht.) In ber Racht gum Ofterfonniag wurden gabireiche Boligeireviere und Rafernen in Irland von ben Ginn-Feinern angegriffen. Gleichzeitig murben in Dublin acht Steueramier in Brand gestedt, ebenfo bie Memter in Dert. In Belfaft brangen bie Aufrührer in bas Gebaube ber Benfionsbehörbe und ber Bant von Irland ein und bernichteten viele Aften. An vielen Stellen wurden die Telegraphen- und Gernfprechleitungen burchgeschnitten.

Aus Stadt und Areis

Lahnstein, 7. April 1990.

a. Fabrplananderung. Der in Robleng vorm, 9,28 abgehende Triebwagen 2131 wird bis Dberlahnftein burchgeführt, an 9,42. Reneingelegt: 2 417, Robleng ab 2,18 nachm., Rieberlahnftein an 2,26. I 2152 (21) Oberlahnstein ab 1,54 Rieberlabuftein ab 1,59 Roblenz on 2,08.

. Bobliatigteitstongert. Der Mannergesangberein "Frohfinu" beschlof in seiner letten Bersammlung, am Sonntag, ben 25. April im Saale bes tath. Gesellenhauses ein Wohltätigteitstonzert zum Beften eines gu errichtenben Rriegerbenfmals auf dem Chrenfriedhof der Stadt, abguhalten. Die notigen Borbereitungen find bereits getroffen und wird es ber Berein berfteben unter Leitung feines Chorleiters, herrn Mufitbireftor Billy Stollewert, jowie unter Mitwirfung verschiedener Soliften, welche in uneigennütiger Beife ibr Mitwirfen jugefagt, einem funftliebenden Bublifum durch die Babl vortrefflicher, neueinftubierter Chore und erftflaffiger Golis auf bem Gebiete ber Tonfunft wie in altgewohnter Weife Rechnung zu tragen.

+. Berfonalien. Der beim Rreisausichus bes Rreifes Unterlabn beschäftigte Burogebilfe 23. Rrieger, ein geborener Oberlahnfteiner, murbe gum Rreisausichufaffiftenten ernannt.

Rutterberatungeftunbe. nachfte Mutterberatungsstunde findet ju Ober-Donnerstog, ben 8. April, nachmittags von 4% Uhr ab ftatt.

a. Berforgungsftelle Oberlabnftein Der Streit ber Berforgungsftelle ift beigelegt. Die Oberlahnsteiner Berforgungeftelle bat von beute ab ihre Tätigfeit wieber aufgenommen.

a: Diebstahl. In der Racht vom 5./6. April murbe ein bem Bootsmann Dichels in Rieberlahnstein gehöriger Dien und ein Jag Bengin aus einem berichloffenen Raum an der Dampferanlegeftelle entwendet, bon ben Tatern nach Borchbeim geschafft und bort in einem Tunnel verstedt. Die Sachen wurden am Bormittag bes 6.April von ber Rieberlahnsteiner Bolizei bafelbft entbedt und dem Bestohlenen gurudgegeben. Die Diebe fonnten bis jest noch nicht ermittelt werben.

a. Bon ber Bahn. Bur Berbeiführung einer einheitlichen Sandlung ber Bestimmungen und gur Befampjung ber vielfach bestehenden Reigung bes Bublifums, fich ungerechtfertigte Borteile bei Benutung der Eifenbahn zu verschaffen, find auf ben Breugisch Beffischen Staatseifenbahnen die Bugbediensteten angewiesen worden, fortan in allen Fallen in benen Reifende eigenmachtig, b. b. ohne borberige Melbung und ohne bestimmte Anweifung ber guftanbigen Bugbebienfteten einen ihnen nach ihrer Fabrfarte nicht guftebenben Blat eingenommen haben ober einen hober tarifierten Bug benuben, ausnahmelos bie Bestimmungen bes § 16 Mbfat 2 ber Eifenbahnverfehrsordnung anzumenben, alfo bas Doppelte bes Jahrpreifes, minbeftens jeboch 6 Mart m erheben. Die in ben Banben Reifenben befindlichen Fahrtarten bleiben bei biefer Berechnung außer Betracht, fie find ale ungultig an-

- Der Frant fintt. Der frangofifche Franken geht andauernd gurud. Im freien Sanbelsverfehr erzielte er Oftermontag in Rehl 4,20 Mart, gegen 4,80 Mart am Countag. In Elfag-Lotheingen und in ber Rheinpfalg bat die frangofifche Be-borbe ben Marffurs von 14 Centimes, wie er feit Januar ftand, jeht auf 20 Centimes beraufgefeht.

ai Erhöhung bes Buderpreifes. Der Bollswertichaftsausichuf ber Rationalversammlung fimmte bem Entwurf ber Berordnung über ben Berfehr mit Buder gu, wodurch ber gabrit. preis für Berbrauchsguder (gemablen melis) ab 1. April auf 135 Mart für je 50 Rilogramm er bobt wird und bie Monatsaufichlage und Sandelszuschlage gleichfalls höher feftgefett

× Steuerberatung für Sandwerter. Der Umfang und bie Bebeutung ber Steuergesetgebung erforbert bie Errichtung einer regelrechten Steuerberatung auch für bie Sandwerfer. Die handiverfsfammer zu Biesbaden bat eine folche Steuerberatungestelle bom 6. April 1920 ab eingerichtet und fie ihrem wiffenschaftlichen Bilfsarbeiter, herrn Dr. Goerte, übertragen. Diefer fteht ben Bandwerfern bei allen ftenerlichen Fragen im Bermaltungsgebäube ber Bandwerfsfammer gu Biesbaben, Nifolasfrraße 41, und bei ber Rebenftelle "Dandwertsamt" ju Frankfurt a. M., Saalgaffe 33, gur Berfügung, und zwar in Frantfurt a. D. Dittwoche und Donnerstags, in Biesbaben an ben übrigen Wochentogen taglich von 10 bis 1 Uhr. Angefichts der hoben wirtschaftlichen Bedeutung der Steuerfragen empfehlen wir ben Sandwerfern, bon Diefer Beratungsftelle fleifig Gebrauch gu machen.

Zienstgeit bei der Sandwertsfind die Dienststunden bei der handwerfstammer wie folgt sestepet: vormittags 1/8 bis 1 Uhr, nachmittage 3 bis 36 Uhr. Sprechftunden liegen bormittags gwischen 10 und 1 Uhr. Berfonliche Besuche wollen möglichst bermittags erledigt werben.

lo. Bur Erleichterung bes bargelb. lojen Bertehre mit ber Boft ficht bie Bojt verwaltung babon ab einen allgemein gultiern begrengten Bochftbetrag festgufepen, bis gu bem wir geichen mit Ueberweifung ober Sched gegen Borlegung eines besonderen Ausweifes getauft ober Boftauftrage und Radnahmen eingeloft werben tonnen. Die Boftanftalten follen felbft mit jebem Teilnehmer an bem Berfahren auf Antrag die Grenze nach Loge ber wirticaftlichen Berhaltniffe und bem geschäftlichen Bedürfnis ber Teilnehmer vereinbaren.

a. Ein- und Musfuhrbertebr im befesten Gebiet. Der Sandelstammer Biesbaden ift bom Reichstommiffar für bie befegten rheinischen Gebiete, Robleng, nachstehendes Telegramm jugegangen: "Rheinlandtommiffion erhebt gegen Unwendung beutschen Gesebes betreffend Regelung ber Ginfuhr bom 16. 1. 1917 feine Einwendungen. Reichstommiffar fur Aus und Einfuhrbewilligung bat famtliche Bollftellen nunmehr angewiefen, funftig alle diejenigen Waren, beren Ginfuhr nur mit befonberer Bewilligung geftattet ift, auch über Grenge bes beseiten Gebietes nur mit besonberer, in feinem Ramen erteilten, Bewilligung gur Ginfuhr gugulaffen. Bur Erleichterung bes lebergangs find Bollftellen bes befetten Gebietes ermachtigt, alle Baren, bie bis jum 5. April einschlieflich mit Bestimmung nach beseiten Gebiet abgesandt und bis 18. April einschliehlich an ber Grenze eingetroffen find, ohne befondere Einfuhrbewilligung bereingulaffen."

(+ Obftbaumbluten foll mon nicht abbrechen; man ichabigt baburch bie Obfternte, auf bie Deutschland in diesem Jahre besonders angetviesen fein wirb, und entftellt die fcone Gottesnatur, bie jeden erfreut, ber hinausgeht in Geld und Bald. Mugerbem befteht noch bas polizeiliche Berbot, bas erhebliche Strafen borfieht.

ai Das Rapitalertragsftenergefes ift bon ber Rationalberfammlung in britter Lefung augenommen, die Beröffentlichung ftebt unmittelbar bevor. Danach unterliegen bie am 31. Mary 1920 ober fpater fallig werbenben Binfen und fonftigen Rapitalertrage ber Steuer auch bann, wenn fie vor bem Infrafitreten bes Gefepes ausbezahlt finb. Der Schuldner haftet für die Bahlung.

a. Rapitalertragsteuergeset, Durch die Beitungen geht eine Notig, daß nach den Bestimmungen bes am 31. Marg be. 38. in Rraft getretenen Rabitalertragefteuergefepes von allen inlandifchen Binfen, bie am 31. Marg 1920 ober fpater fallig werben, 10% Steuer bom Schulbner abgugieben und an das zuständige Finanzamt abzuführen feien, ferner, bag biefe Beftimmung auch für bie pribaten Darlebens- und Sopothetenschuldner gutreffe. Um Gretumer gu bermeiben, weift bie Direftion ber Raffanifchen ganbesbant barauf bin, bag diefe Bestimmung auf bie Darlebnstaffe nicht gutrifft, ba biefe Inftitute öffentlich-recht-

Auf dunklen Wegen

Roman von Chuarb Bagner.

Fortfenung. Dieje fleine Revolte war gang ruhig berlaufen. Richt ein Ton ober Blid beutete bie Urfache bes ploblichen Auseinanbergebens ber Spielerinnen an, aber Alega wußte febr gut, was es zu bedeuten hatte, und das Blut ichof ihr in die Wangen. Auch Lado Bolgs schien die Ursache zu begreifen, benn ihre Mugen fchleuderten gornglübende Blipe.

Ronnen Gie mir mir fagen, was bas gu bebeusen hat?" fragte fie, ju Laby Martham gewandt. "Das bebeutet," antwortete biefe, ein wenig be-

orgt, daß die jungen Damen Mig Strange nicht mit ihnen gleichbebeutenb betrachten."

"Und weshalb nicht, da ich sie doch mit mir gleichftelle?" fragte Laby Bolga ftolg und ftreng.

"Meine liebe Laby Wolga," fiel eine nahestehende Grafin, Mutter zweier blübenber Töchter, ein, welche bas Gespräch mit angebort batte und die bei Labb Wolga in hobem Ansehen stand, "es ift zu beflagen, daß biefe Brage bor Dig Strange gur Erörterung tommt, und boch ift es vielleicht auch gut, da fie dadurch in den Stand gefest wird, fich gu rechtfertigen. Die jungen Damen find gern bereit, jebe Freundin von Ihnen als ihnen ebenbürtig anmertennnen; aber fie meinen, glaube ich, bag 3hr Befollen an Ihrer Gefellichafterin Ihr gewöhnliches charfes Urteil beeintrachtigt habe. Un bem Benehmen bes Mabdens I aft fich nichts aussehen, aber was weiß man von Dig Strange? Bare fie nicht so gurudbaltend in betreff ber Auftlarung über ihre Bergangenheit und ihre Familie, fo murbe fie ohne Ameifel ber Liebling aller merben."

"Ift es nicht genug, wenn ich für fie burge?" fagte Labt Wolga. "Daß sie meine Gesellschafterin fit, sollte meinen Freunden genügen!"

Die Grafin fob Laby Martham ratlos an. Baby Bolga bot Alexa ihren Arm und führte fie bem Danie gu.

Ebe fie die Tur erreichten, tam bie Montheronfche Equipage, in welcher Mrs. Ingeftre fag, bie Allee berauf.

Labh Bolga empfing ihre Freundin um fo berglicher, weil fie bemerfte, wie freundlich biefe gegen Mlega war.

Drs. Ingeftre brachte nach furger Einladung ihre Angelegenheit vor. Gie betonte, bag fie fich fo einfam fuble, nachbem ihre Gafte abgereift feien, bag fie annhme, Laby Wolga werbe balb nach London geben, um ihre hochzeitsausstattung gu bestellen, und bag, wenn die Laby einwillige und Dig Strange geneigt fei, es ihr angenehm fein werbe, wenn Alexa auf ein paar Monate gu ihr auf Befuch fame.

Die Berrübnis fab Laby Bolga bei ber Einladung Alexas Antlit fich aufhellen.

"Ich werbe noch etwa viergehn Tage auf Cloffebourne bleiben, Mrs Ingeftre," fagte bie Laby. Meine Gafte find für biefe Beit eingelaben. Wenn Deif Strange municht, Gie bis gu meiner Abreife gu befuchen, so will ich nichts bagegen einwenben; aber wenn ich jur Stadt gebe, muß fie mich begleiten."

"Ich gebe ungern von Ihnen, Mylaby," fagte Alexa, als beide Damen fich fragend ju ihr wandten, "aber ich möchte gern einmal Montberon befuchen." Ronnen Gie morgen gu mir fommen, Mit

Strange?" fragte Dre. Ingeftre baftig. Und Mega erwiderte: "Benn Saby Bolga es er-

Diefe ftimmte gu. Der Borgang bei bem Rrodeifpiel hotte ihr bie Mugen geöffnet. Gie wußte nun, welchen Rranfungen Alega bier ausgesett war, und abnte, wiebiel fie fcon im ftillen gelitten haben mochte. Die eingelabene Gefellichaft tonnte fie nicht auflofen, und fo mollte fie bis gu ihrer Abreife Alexa geben laffen. Die Angelegenbeit wurde abge-

schlossen. Lady Wolga versprach, Alexa am nächsten Morgen in ihrem Wagen nach Moniberon fahren gu laffen, und bald barauf verließ Mrs. Ingeftre bas Schlog wieber, froh ihres Erfoiges.

Roft größer noch mar aber bie Mreube ber Paby Martham, als fie Alexas beborftegenbe Abbetje erfubr. Ihre Anstrengungen schienen alfo bon Erfolg gefront fein zu follen! Enblich murbe fie ber berhaften jungen Rivalin lebig!

Lady Bolga ertvies Alexe beim Effen und mabrend bes Abends besondere Aufmertsamfeit. Gie befleifigte fich, bor ihren Gaften Lord Ringscourts Meugerungen über Dig Strange zu wiederholen, bermied aber forgfältig zu erwähnen, wo und unter welchen Umftanben ber Graf fie fennen gelernt hatte. Gie bemubte fich, Alexas Anfeben wieber berguftellen; aber bas Borurteil war bereits gu ftarf geworben, als bag es fo leicht batte befeitigt werben fonnen. Go groß Laby Bolgas Anfeben und Einflug auch waren, fo reichten fie doch nicht bin, "bas geheimnisvolle Schweigen des "unbefannten Dabchens" aufzuwiegen.

Der Abend war schon weit vorgeschritten, als Alexa, während Ladn Wolga fich mit einer altlichen Dame beschäftigte, ihren weißen Chawl über Ropf und Schultern warf und bas Saus berließ, um ben Bart aufzusuchen.

Leichten Schrittes eilte fie babin. Bloglich aber blieb fie fteben; fie batte binter bem Geftrauch berborgen einen Mann gefeben, welcher icharf burch bas Renfter in ben Galon blidte.

Er gewahrte Alexa erft, als diefe erfchredt ein paar Schritte guruntwich, und gog fich nun ebenfalls gurud. Da fiel ein beller Lichtschein auf fein Geficht und Mera erfannte ibn. Gie ftieft einen leifen Schrei aus, in welchem fich Schred, Imeifel und Freude aufchten.

"Bater!" ftief fie berbor. "O. Dimmel,

31. Rapitel.

Muffrifder Tat ertappt

Der Mann, welchen Alexa fo unerwartet ba vor fich fab, war in ber Zat ibr Bater. 3hr Erftaunen. ja, ihr Schred, ihn bier in England und gu Cloffebourne gu feben, mabrend fie ihn ficher in ben fernen Gebirgen Griechenlands berborgen glaubte, lakt fich leicht benfen.

Einen Augenblid glaubte fie, Die Erscheinung fei nur ein Trugbild, benn es fcbien ihr ja unmöglich, bag ihr Bater bier fein fonnte. Bas follte ihn benn bagu bewogen haben, feine fichere Bufluchts ftatte gu beriaffen und fich folden Befahren ausgufepen? Ihr Bater bier, wo bie Menfchen ihn fur einen Berbrecher hielten und ihn mit Freuden bem Schafott überliefern murben? D, Simmel! Satte er in feinem Rummer benn alle Borficht ber-

Mis ihr Ruf bes Erfennens fein Ohr erreichte, taumelte er gurud in bas tiefere Duntel bes Gebuifches. In ihrem Schred und ihrer Angft fprang Alega ihm nach und erfaßte feinen Arm.

"Bater!" rief fie wieber mit gebampfter Stimme,

Ihr plopliche Ericheinen und Erfennen hatte Mr. Strange beinahe ber Ginne beraubt. Dann aber flieft er einen lauten, freudigen Ruf aus, breitete feine Arme aus und fcblog feine Tochter an feine Bruft.

"Mega, meine liebe Alexa!" hauchte er erleichtert und freudig berbor.

3ch bin es, Bater, ja! Aber was brachte bich bierber?" fragte bas Mabchen im angftlichen Zone. Benn bu gefeben, erfannt murbeft?" Und fie warf einen Blid gurud nach ben Genftern, aus welchen ein beller Lichtstrahl strömte. "Wenn bich jest sonft irgend jemand getroffen hatte und nicht ich!"

(Fortfenung folgt)

auch 1 ben hi Gras, Dat be im Ir Mpri meiften für bie Ricefor nach, 1 febe ft

| Se | Se

fleifig

teit b

fur bie

ftellt if

licher befre

Inft

ftatt.

find

фен

biffa :

Reije

Barii

mug

feine

fenber

wir b

der |

Berät

papier

gum :

gehn ;

menig

Miebe

mm).

an cir

Quad

Litern

barun

bödrite

22 (%)

April

micht l

mocht,

Donne

Jit zu

Stabe

treibej

oft bic

amp &

Iteht e

ben &

Darleh feht. bet bir 8 34 bau na follte. S Buldal gen ber Die Bett gen geli ben mi hitle if buden, Reichsa daß die Das In burch ei

mimbefin pur Till bie gefa fein wü 1 210 Wiferner 1870/71 Reichian monatli @iferner mar die Inhaber Maftsbe

motminer

einer @

bie Ste

unter b

wehrmit expointed Inhaber to mug meiteren поетбен. im Cao

menta Deine toat fche twieberge beim Be der Rape

Mi Rreistier. Schweibe Oberfürf dittoerem

In. G inm r Wacht 54 tagen by mit quim жофен ben an l 9Nabden

lichen Charafter tragen und baber bon ber Steuer befreit find. Ein Steuerobzug bon ben diefen beiben Instituten geschulbeten Binsbetragen findet alfo nicht

ic Baffe nach Frantreich. Borlaufig find nur bie frangofifchen Ronfuln in Berlin, Dinden und Franffurt a. IR. ermachtigt, beut de Bagbifa nach Franfreich zu erteilen, und gwar bei Reifen gu Familien ober Geschaftszweden, regelmäßig obne Rudfragen beim Minifterium bes Aeuhern in Baris. Liegt bas Reifeziel im gerftorten Gebiet, fo muß borber beim Brafetten angefragt werben, ob feine Bebenfen binfichtlich ber Sicherheit ber Reifenben bestehen.

ie Muslandifche Bertpapiere. Wie wir hören, ift bie Unordnung bes Reichsminifters ber Ginangen betreffend bas Berbot ber Musfuhr, Beräußerung ober Berpfandung ausländischer Beripopiere bom 25. Mary 1920 erneut berlangert bis gum 31. Mai 1920.

Bom Marg-Better. Richt weniger als gebn Frühlingstage weift der abgelaufene Monat auf. Die Connenscheindauer war überaus reichlich, mur wenige Tage waren trube. Demgemag blieb auch bie Riederschlagshöhe weit unter bem Durchschnitt (43,9 min). Es regnete nur an fieben Tagen; Schnee fiel an einem Tage. Die Regenhobe beläuft fich auf 26,8 mm. Ober beffer gefagt, es fiel, auf einen Quadratmeter gemeffen, eine Waffermenge bon 26,8 Litern. Acht Rachte bergeichnen noch Raltegrabe, barunter bie Racht vom 10./11, mit 51 Grab. Die hochfte Temperatur wurde am 29, gemeffen, nämlich 22 Grab nach Celfius (im Schatten).

Bauernregeln für April. Raffer April berfpricht ber Fruchte viel; trodner April ift nicht des Bauern Will. - Wenn April Spettatel macht, gibts ben und Korn in voller Bracht. -Donnerts im April, fo bat ber Reif fein Riel. -Ift zu Georgi (23.) bas Korn fo hoch, baß fich ein Rabe barin berfteden tann, fo gibts ein gutes Getreidejahr. - Sanft Georg und Canft Marts brobn oft biel Arga. - April falt und nag, fullt Scheuer und Jag. - Wenn ber April blaft in fein born, fo fteht es gut um beu und Rorn. - Aprilenflut führt ben Grofc meg mit feiner Brut. - Gei ber April auch noch fo gut, er fchidt bem Bauer Schnee auf ben but. - Aprilffodlein bringen Maiglodlein. -Gras, was im April wachft, fteht im Dai feft. bat ber April mehr Regen wie Sonnenschein, wirbs im Juni troden fein.

ai Feld und Bartenarbeiten im April. In Gelb und Garten gibt es jest am meiften gu tun; die hafersaat wird beendigt, bas Feld für die Commerfaat, Rartoffeln ufw. wird gepflügt. Rleefamen in Bintergetreibe gefat. Im Garten hole nach, was im vorigen Monat nicht gescheben ift, berfebe ftarte Rraut-, Solat- und Roblrabi-Pflangen. Gue Rlee unter hafer und Gerfte; Enbe bes Monats de Sanf. Much den Fruchtspeicher verfaume nicht fleihig zu öffnen und die Frucht umzustechen.

Die Unterftugung der Bautatig. teit burch bas Reich. 3m Reichshaushalt, ber für die ersten drei Monate des Jahres 1920 aufgeftellt ift, find 200 Millionen gur Gewährung von Darleben bei ber Schaffung neuer Wohnungen angefeht. Die gesehliche Unterlage für diesen Kredit bilbet bir Berordnung bes Reicherate vom 10. Januar d. I., durch die die Aufmunterung jum Wohnungsbau nach eigenartigen neuen Gefichtspunften erfolgen follte. Babrend nach einer früheren Berordnung bie Rufchuffe gu ben Bautoften obnie Gegenverpflichtungen der Bauunternehmer hingegeben wurden, mitb Die Bewilligung bes Baudartebens jest an Bebingungen gefnüpft, tie bas finangieile Butereffe ber Bauenben mit ber Unterftupung berfnupfen. Die Reichshilfe ift mithin nicht mehr als verlorener Boften zu buchen, fondern ale ein allmablich gu tilgender Bor-Das foll noch einem neuerlichen Blane bes Reichsnit eiteminifteriums in ber Weite gefcheben, dag die Gesamtfumme an Bautoftengufchuffen für Johr 1928 in bobe von 500 Millionen Mart burch eine Mietsteuer beschafft wird. Und zwar foll die Steuer bon ben Gemeinden auferlegt werben, unter ber Berpflichtung, aus ben Steuerertragen mindeftens 50 Millionen Mart jährlich an das Reich jur Tilgung der Baudarleben abguführen, fo daß bie gefamte Schuld in fpateftens 10 Jahren getilgt fein murbe.

= Chrengulage für Eifernes Rreug 1. Rlaffe bon 1870/71. Die Inhaber bes Eifernen Kreuges 1. Rlaffe aus bem Felbzuge ron 1870/71 enthalten bom Felbwebel abwarts nach bem Reichegefes bom 2. Juni 1878 eine Ehrenzulage bon ntonatlich 3 M. Rach ben bei ber Stiftung bes Eifernen im letten Rrieg ergangenen Bestimmungen war die Gewährung einer Ehrengulage auch für die Inhaber bes Gifernen Kreuges 1. Rloffe des Mannschaftsbestandes aus biesem Feldzuge in Aussicht genommen. Auf eine Anfrage, ob auf die Gewährung einer Ehrenzulage zu rechnen ift, hat das Reichswehrministerium ben folgenben Befcheid erteilt: Go erwünscht die Gewährung einer Strengulage an die Inhaber bes Erfernen Kreuges 1. Klaffe auch mare, so muß jedoch bei der Geldlage des Reiches von weiteren Magnahmen in dieser Frage abgeseben merben.

Caub, 6. April 1920.

- Rongert. Am erften Ofterfeiertag fand im Saale ber "Stadt Mannbeim" ein Inftru-mental-Rongert ber Rapelle "Schober Deinert" ftatt. Gine berartige Beronftaltung war icon feit langem von vielen gewunfcht. Die gum Bortrag gebrachten Stude waren voll und rein wiebergegeben. Un Beifall wurde nicht gespart und beim Berlaffen bes Caales horte man immer wieber der Rapelle ein "Auf Biederfeben" gurufen.

Aus Nah und Fern

lb. Bebbarb, 6. April. Jum Rachfolger bes Rreistierargtes Dr. Eftor murbe Rreistierarat Schweiter, bisber in Sorgel (Bannover) ernannt. -Oberforfter Got ift geftern morgen nach langem, fchiperem Leiben geftorben.

in. Chrenbreitftein, 6. April. Dem Dirneninm riidt die hiefige Bolizei munniehr mit aller Macht gu Leibe. Rachdem erft bor ben Ofterfeiertogen brei biefer nichtsnubigen Dinger aufgegriffen und gut fehr erheblichen Freiheitsftrafen (je feche Bechen Gefangnis) verurteilt worden waren, wurben an ben beiben Feittagen wiederum eine Angabl Shobden feitgenommen und ebenfalls ju bedeutenben

Freiheitsftrasen verurteilt. Das Borgeben unserer Boligei tann nur freudig begrüßt merben, und wenn überall fo aufgeräumt wurde, bann wurde biefes Aergernis für unfer beutsches Bolf wefentlich gemilbert werben fonnen.

Robleng, 6, April. Liebesmert an ben Roblenger Rinbern. Der Borfipenbe ber ameritanischen Abteilung ber Abeinlandfommiffion Rous bat bem Oberburgermeifter mitgeteilt, baf bie amerifanifche Abreilung eine umfaffenbe Speifung famtlicher unterernahrter Rinber von Robleng in die Wege leiten werbe. Bur Durchführung diefes hochberzigen bankenswerten Planes bedarf es einer umfaffenden Organisation. Die erforberlichen Schritte find fofort in bie Bege geleitet, fo bag anjunehmen ift, dag mit ber Speifung felbit nach Bieberbeginn bes Schulunterrichts begonnen werben

Andernach, 6. April. Einen abentenerliden Gluchtberind unternohmen geftern Racht 7 ber in ber früheren Schulerberberge untergebrochten Dirnen. Gie banben fieben Bettbeden aneinander und wollten damit aus dem etwa 30 Meter hoch liegenden Gefängnis in den Schlofigarten gelangen. Die Deden murben von mehreren Madden gehalten, eine versuchte ben Abstieg. Die Blüchtlinge wurden aber überrafcht, als bie erfte noch etwa 10 Meter über dem Boben toar. In ihrer Angit liegen fie bie Stridleiter fallen, fobaft ber Muchtling aus einer Bobe bon 10 Metern gu Beden fturgte. Schwer verlett wurde bas Madchen ins Kranfenhaus gebracht.

Cobern, 6. April. Trop Barnung Des Stationvorstehers wollte beute morgen auf bem biefigen Babnhof ein Mabchen noch auf einen eben abfahrenben Bug fpringen. Diefes gelang ihm nicht, es tam ju Fall und bie Raber bes Juges gingen ihm über einen Jug. Befinnungelos und ich wer berlett wurde bie Berungludte aufgehoben und mit bemfelben Buge nach Robleng in ein Kranfenbous gebracht.

lo Roin, 4. April. Ernahrungslage im befesten Gebiet. In einer Ronfereng mit ben Bertretern ber Breffe machte Regierungsaffeffor Sobermann beute nabere Mitteilungen über bas Ergebnis von Besprechungen, Die eine Rolner Abordnung bestebend aus bem Oberregierungsrat Bubbing und bem Regierungsaffeffor Sovermann, bem Beigeorbneten Schafer ale Bertreter ber Stadt Roln und bem Bandrat Minten als Bertreter ber ländlichen Rommunalverbanbe, in Berlin mit ben guftanbigen Stellen batte. Das Ergebnis biefer Berhandlungen war baf bie Berforgung bes befesten Bebietes mit Bebensmitteln in berfelben Beife gemabrleiftet ift, wie bisher. In Berlin hat man fich über die schwierige Loge bes besepten Gebietes febr gut unterrichtet gezeigt und es war gu beobachten, bag bie guftanbigen Regierungsvertreter biefer Lage bas notige Berftanbnis entgegenbringen. Bor allen Dingen bat man Einbrud gehabt, daß die Gewähr besteht, bag auch ber febroierigen politifden Berbaltniffen in ber Berforgung teinerlei einschneibende Storungen entsteben werben. Mitgeteilt wurde auch, daß bas Reich über reich liche Bablungsmittel im Auslande gur Bezahlung ber bort aufgefauften Lebensmittel berfügt. Ferner wurde bon bem Bertreter ber Reichsgetreibestelle mitgereilt, bag bie Ablieferung von Brotgetreibe einen guten Fortgang nehme.

Roin, 6. April. Gin englifdes Auto, bas mit etwa 20 Golbaten besett war, fuhr in ber Richtung jum Barbaroffaplat. Der Chauffeur war im Begriffe, einen in berfelben Richtung sahrenben Ringbahnzug zu überholen. In biefem Augenblid fam auch ein Rengbahnzug aus entgegengefester Richtung. Die beiben Stragenbahngilge moren, als ber Autolenter auf Die entgegengesette Fahrbahn einbog, ichon bis auf eine halbe Bagenlange aneinander vorbei. Tropbem nun ber Chauffeur fein Auto wieder nach rechts lenfte und der Straffenhrer fofort eine Rotbremjung machte, war ber Bufammenftog unbermeiblich. Beibe Fahrgeuge murben erbeblich beschädigt. 3mei fcottlandifde Golbaten murben getotet bier ich wer und etwa feche leicht verlent. Bon ben Jahrgaften bes Strafenbahnmagens famen einige mit leichten Gefichtsberlehungen, Die fie burch Glassplitter erlitten, babon.

se Roln, 6. April. Gin Riefenfener vernichtete im Laufe bes geftrigen Abenbe und ber verfloffenen Racht bas Altmateriallager ber Rirma Brunnel, fowie bas banebenliegenbe Rte. fen bolglager ber Firma Bibemann nebft ben Solzgebäuben ber Bulpider Strafe. Gludlicherweife fam ber Binb bon Often, fobaf bas Rranfenbaus nicht gefährbet war. Der Schaben ift febr betrachlich. Das Geuer tonnte auf feinen Berb befchrantt merben.

t Sweibriden, 6. April. Das Bismard. den fin a l ftand in ber vergangenen Racht ununterbroden unter polizeilicher Bemadung 3m vergangenen Jahre war jum Bismardtog ein Lorbeerfrang mit ben beutichen Reichsfarben am Denfmal niedergelegt worden, wofür die Stadt 20 000 Mart Strafe entrichten mußte.

It Berlin, 6. April. 90 000 Mart unterfchlagen. Bon bem Sturmbataillon ber Reichs-wehrbrigabe 3 in Botsbam ift ber 20 Jahre alte Jager Billiam Banter mit 90 000 Mart flüchtig geworben. Er balt fich wahrscheinlich in Berlin verborgen.

se London, 5. April. Beltreford in Rurgichrift. Die Times berichtet bon einem ftenographifden Beltreford, ber bon bem Englanber Rathan Begrin im Onftem Bitman aufgeftellt wurde In einer öffentlichen Konfurreng fcbrieb Behrin 322 Borte pro Minute. In ber Gefchichte ber Stenographie ift bamit unferes Biffens jum erftenmal Die Bahl von 300 Borten wirflich überfcritten und in einem offiziell anerfannten Bettbewerb übertragen worben.

Aus aller Welt

Gin Bucherftanbal. Bon burchaus guverlaffiger Seite wird folgendes mitgeteilt: In Marienheide, im Bergifden, nahm die Beborbe ben Bauern burch Bflichtlieferung 272 Beniner Bafer fort, bezahlte ibn mit 41,50 Mart pro Doppelgentner und brachte ibn an bas Lager ber Reichogetreibestelle in Duffelborf jum Berfand. Rurge Beit barauf fand man ben Safer auf dem Lager wieder, auf dem die in Marienbeibe frationiert gewesene Schwabron ber Reichamebr. ibre Borrate aufbewahrte. Un ben Buden bingen

noch die Bettel, auf benen die Ramen berjenigen Marienheiber Bauern ftanben, bie ben Safer, für 41,50 Mart hatten abliefern muffen. Die Schwadron hatte ben Safer bon ber Reichsgetreibestelle für 240 Mart pro Doppelgeniner gefauft. Das ift eine faum glaubliche Spefulation, die lebhaft an ben Bucherfandal ber Reichsfischstelle erinnert. Ob man ben Bauern noch weiter gumuten wird, ihren Safer für 41,50 Mart abjuliefern?

It Raubzuge in Dufeen. Die Dufeums. biebftable nehmen fein Ende. Go finblen biefer Tage Einbrecher aus bem Reichotolonialmufeum in Berlin zwei wertvolle Delgemathe von Rubnert, Die einen Gubfeefrieger mit einem Speer in ber Sand und eine Gubfeefrau mit einem Rinbe auf ben Arm barftellen. Beibe Bilber befanden fich, in einem einfachen holgrahmen und find 30 utal 40 Bentimeter groß. Auch aus ber Brobing werben immer wieber Mujeumsbiebstable gemelbet. Co brangen Einbrecher in bas fradtifche Dufeum in Reum ün fter ein und ftablen mehrere aus Ebelmetall bergeftellte Gegenstunde. Es handelt fich in ber Sauptfache um toftbare Filigranarbeiten aus bem 17. und 18. 3ahrhundert, Die reich mit Ebelfteinen bergiert find. - Mus bem Brobingialmufeum in Bonn erbeuteten Ginbrecher alte Deigemalbe befannter Meifter. 49 verschidene romifche Schmudjachen, bavon 27 in Golb, bie anberen Brouge und Gifen, und 173 mittelafterliche Goldund Gilbermungen.

ai Gine "Brobefahrt". Ein junger Mann wollte in Mainz ein Motorrad taufen. Um es auf feine Tuchtigfeit ju prufen, feste er fich barouf, um eine fleine Probefahrt damit gut machen. Die "Brobefahrt" erstredte fich auf mehrere Tage und erft ber Bolizet gelang es, bas Motorrad wieder berbeigu-

se Bon der beutiden Luftidiffahrt. Das Dinifterium bes Auswartigen in Franfreich hat auf eine Anfrage mitgeteilt, daß co jest in Deutschland theoretifch feinerlei Gliegertatigfeit mehr geben burfe. Es ftebe jedoch fest, daß eine Angahl von Apparaten die Flugtatigfeit trogbem noch fortjebe und bag mit Beppelinlufticbiffen ein Alugbienft aufrecht erhalten werbe. Der Kontrollausschuß bat strenge Beifungen, Die vollftandige Durchführung bes Berfailler Bertrages zu fichern und fich bas gange vorhandene Material ausliefern zu laffen.

It Die Folgen ber Buchthausmenterei. Dit ber Meuterei im Buchthaus gu Branbenburg befaßte fich geftern eine Berfammlung ber Beamten bes Buchthaufes in Brandenburg. In einer einftimmig gefahten Resolution, die sofort der Behörde unterbreitet wurbe, wurden folgende Menberungen ber Buchthausordnung verlangt. 1. Aufhebung ber Freiheit bes Beitungslesens. 2. Aushebung bes ungestörten Berfehrs und ber Sprechfreiheit. 3. Danernbe und ausreichende militarifche Bache und Berftarfung ber Beamten um fünfgebn Mann. 4. Strenge Bestrafung ber Ausgebrochenen.

Ein boshafter Biener Big wird im Jal. Rorrefp. wiedergegeben: Rurg bevor ber alte Raifer Frang Josef frarb, batte er einen schweren Traum, in dem ibm Rapoleon erschien. Frang Josef fragte ibn: "Cap einmal, wie bost bu's gemacht, beine großen Siege gu erringen? Willft bu mir nicht bas Geheimmittel verraten?" "Das will ich dir gerne sogen," versepte der Korfe. "Ich machte neine Generale zu Herzögen. Du tust gerade das Gegenteil, indem du beine Bergoge zu Generalen machft.

Bom Butofchlag. Um Gefchlecht und Alter einer Berfon gu "erraten", braucht an bur bie Bahl ber Bulsichlage feitsuftellen. Bollige Gefundbeit perausgefett, weicht die Rahl ber Bulsichläge in ben berfcbiebenen Bebensaltern febr boneinanber ab, unb ebenfo varriiert die Bahl bei dem mannlichen und weiblichen Geschlecht. Reugeborene Dabchen ; B. zeigen 160 Bulsichloge in ber Minute, neugeborene Ruchen bagegen nur 150 Schläge. Je nach bem fortidreitenden Alter nimmt die Bahl ber Buls schälge immer mehr ab, und gwar hat bas mannliche Geschlecht ftets 10 bis 5 weniger als bas weibliche Im Alter bon 5 Jahren betragt bie Babl nur noch 110 besto, 100, bei 16 bis 18 Jahren bat man 95 bezw. 90, bei 30 Jahren 80 bezw. 75, bei 50 Jahren 60 begiv. 50. 3m Greifenalter über 60 Jahren betragen die Pulsichlage gegen 50 bezw. noch unter 50 in ber Minute. Ausnahmen bilben nicht nur befondere Rrantheitsfälle, namentlich mit Reber berbundene, fondern auch abnorme Individuen, & B. hat Rapoleon als Raifer, also als greifer Mann, ftets nur 44 Bulsichläge gehabt.

me Der gefährliche Sutlebererfas. Gine eigenartige Urfache für ben in letter Beit viel beobachteten Stirnausschlag ftellt Dr. Thebering in ber "Runchener Mebiginischen Bochenschrift" fest. Es tamen verschiedene Batienten gu ibm, bie einen ftarten ftreifensormigen Ausschlag auf ber Stirn hatten. Wenn er ben Kranten ben Out auffeben ließ, fo war leicht feftzustellen, bag ber Ausschlag mit bem Outrand abidmitt. Eine genauere Unterfuchung ergab, daß die bon bem Musichlag Befallenen Gute trugen, in benen bas Sutleber burch einen machstuchartigen Stoff erfest war. "Die Kranten", berichtet Dr. Thebering, "tragen bie Signatur bes hutwechsels buchftablich an ber Stirn gefchrieben und find febr erftaunt, wenn man ihnen biefe Diagnofe bereits beim Eintritt ins Sprechzimmer entgegenhalt." Durch diefe Beobachtung fcheint einwandfrei erwiefen gu fein, daß Wachstuch als Erfas bes Sutlebers ungeeignet und gefährlich ift.

ai Lehrermangel in England. Der englische Bollsfcullebrer ift im Musterben! Dit biefer arlamierenben Rachricht machen englische Blatter auf ben außerorbentlichen Mangel aufmerkfam, ber gegen-wartig an Lebrern in England berricht. Allein in London find Die Stellen bon 2100 Lehrern unbefest, und für bas gange Land berechnet man, bag 32 000 Lebrer fehlen. Gin Grund für biefe Ericheinung ift in den Kriegsverluften zu fuchen. Gegen 22 000 englische Lehrer haben im heere gebient, und von ibnen find nur 16 000 wieder an ihre Schulen gurudgefehrt. 2000 fielen und weitere 2000 erlitten fo ernfte Berletjungen, daß fie ibrem Beruf nicht mehr nachgeben tonnen. Die haupenrfache für ben Behrermangel ist aber barin ju fuchen, bag fich bie Jugend einträglicheren Berufen guwender, und weber junge Manner noch Mabchen bas entjagungsboile und ichlechtbezohlte Mint bes Bolfefcullehrers auf fich nehmen wollen. Hebrigens ift icon feit bem Jahre 1908 bie Bahl ber Amparter für Lebrerpoften immer mehr gurudgegangen; fie beirug im Nabre 1908 9614 unb 1918 nur noch 5687.

el Anderthalb Millionen Dollar-Schenfung eines Inbianers. Jadjo Barnett, ben man für ben reich ften aller Indianer ansieht, bat noch bei Lebzeiter. bem norbameritanifchen Staate Oflahama ein: Schenfung in bobe bon einundeinhalb Millione Dollar für wohltätige Brede gemacht, unter ber Be bingung, bag von diefer Summe eine Million Dol lar für ben Bau eines Rranfenbaufes in Benrheite bermandt merben, in bem ausschlieglich Angehörige ber indianischen Raffe Aufnahme finden follen. Barnett, beffen Bermogen auf brei Dillionen Dollar gefchant wird, bat fich biefen für einen Indianerepigo nen marchenhaften Reichtum burch bie augerft geschidt insgenierte Ausbeute noch brach liegender Delfelber erworben.

me 35 Millionen Menfchenberlufte. Die "Stubien gefellichaft für foziale Folgen bes Krieges" in Robenhagen hat ein neues Bulletin herausgegeben: "Die Bevölferungsbewegung im Beltfrieg" bon Chriftian Doring. Diefe ftatiftifche Studie, die auf eingebenben Berechnungen beruht, tommt gu bem tragifden Er gebnis, daß Europa bom Beginn des Krieges bie Mitte 1919 etwa 35 Millionen Menschen versoren hat, woben 20 Millionen auf ben Geburtenrudgang. ber überall groß ift und 15 Millionen auf Rriegs gefallene und auf die vermehrte Sterblichfeit in ber Beimat entfallen. Der lleberschuß bes weiblichen Seichlechts in Europa bat fich von 5,2 auf 15 Mil lionen bermebri.

ft Beimfehr benticher Rriegogefangener ans 3mbien. Rach telegrapbischer Mitteilung ber fchme dischen biplomatischen Agentur in Alexandrien fin die deutschen Rriegsgefangenen und Bivilintermer ten aus Indien, Die feinerzeit bom Dampfer "Main" in Bort Caid gurudgelaffen wurden, am 27. Dars auf dem Dampfer "Chriftian Debe" nach Samburo

Lette Radridten

Ill. Berlin, 7. April. Die Babl ber in Frantfunt a. D. eingerüdten Franzosen beträgt 20 000. Batrouillen durchziehen die Stadt. Die bisberies grune Siderbeitspoligei ift aufgeboben, bagegen burfen bie blauen Boligeibeamten ihre Tätigfeit weiter ausüben.

Friebenoguftand gwifden Amerita und Deutschland

Ill. Bafhington, 5. April. Die Rammertommiffion für Auswärtige Angelegenheiten nahm eine Refolntion an, welche bie Beenbigung bes Rriegszuftanbes zwifden ben Bereinigten Staaten und Deutschland erffart.

Bernutwortlich für bie Schriftfeitung: Otto Richard Banninger. Gur ben Mageigen und Reflameteil IR. Raufd. Brud und Berlag ber Buchbruderei gr. Schidel (3nb. Fr. 9 obr) famtitch in Oberlabnftein.

Amtlice Bekanntmachungen.

Die nachfte Meutierberatungoftunde findet in ber Freiherr vom Steinfchule gu Obertabnijein am

Donnerstag, ben 8. April 1920, nachmittags von 41/2 Uhr ab fatt, mo ber feitende Arat ben Dattern unent-

geltfichen Rat in ber Pflege und Ernabiung ihrer Rinber erteilen wirb. St. Goarthaufen, ben 6. Mpril 1920. Der Borfigende des Rriffausfchuffes.

Bachem, Regierungsaffeffor.

Für das Gaswerk und Wallerwerk Oberlahnstein

foll je ein Lehrling eingeftellt werben. Delbungen find auf bem Gasmerteblico und Baffermertebitro einzureichen.

Oberlahnfteln, ben 6. April 1920. Der Magiftrat.

Santfartoffeln

find beute eingetroffen. Bandwirte und nur folche Refletranten wollen fich melben, welche tatfachlich Rattoffeln anpflangen wollen.

Die Große bes gu bebauenben Banbes ift genau angugeben und wird fpater tontrolliert. Oberlahnftein, ben 7. April 1920.

Stadt. Lebensmittelamt.

Holz Berfteigerung.

Am Dienstag, den 13. April,

nachmittags 4 30 Uhr werben im Rathausfaale ju Braubach aus ben Diftriften 59 Buchholg, 61 und 63 Birmenitrauch, 64 e Rebbach und 65 Mühlberg (Bollerloch) öffentlich meiftbietend verfteigert:

3 Gidenftammchen mit 0,95 Feftm.

76 Fichten . . . 20,72 ..

2 Rm. Bichtennuticheit, 25 Rm. Weißbuchen- und Grien Scheit unb Rnuppel,

1310 desgleichen Bellev,

26 Fichtenftangen 1. Rlaffe, 25 2.

150 10

Much fdriftliche Angebote tonnen abgegeben und im Berfteigerungstermin beradfichtigt werben. Begen Anweisung bes Boltes wolle man fic an ben gerfter Ruppert in Dachfenhaufen wenden. Braubach, ben 6. April 1920.

Der Magiftrat.

Statt Karten.

Hans Jakob Winter Käthe Winter geb. Müller 1683

VERMAHLTE

OBERLAHNSTEIN, den 7. April 1920

thre Vermählung beehren sich anzuzeigen

> Max Baur Louise Baur

geb. Neumann

Basel.

St. Goarshausen, 1670

April 1920.

Für die mir zuteilgewordenen ehrenden Aufmerksamkeiten, anlässlich meines 25jährigen Dienstjubiläums als Kreisbote sage ich hierdurch allen, besonders dem Herrn Landrat, den Herren Beamten, Angestellten und Damen des Landratsamtes meinen

herzl. Dank.

Hermes, Kreisbote.

Vorschuss- und Credil-Verein E.G.m.b. H. zu Casb.

Einladung zur Hauptversammlung

am Sonntag, den 18. April 1920, nachm. 3 Uhr, zu Caub im Schulsaale des Herrn Lehrer Jung. Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.

2. Genehmigung der Bilanz.

3. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. Wahl des Direktors.

5. Wahl für 8 ausscheidente Aufsichtsratsmitglieder: Herren H J. Kloos, Chr. Vogel, Al. Kilp †

6. Ersatzwahl für das verstorbene Aufsichtsratsmitglied Herrn G. Kranz,

7. Vortrag des Revisionsberichtes des Verbandsrevisors Seibert über die am 25.

u. 26. August 1919 abgehaltene Revision 8. Erhöhung des Höchstbetrages samtlicher den Verein belastender Sparkassen und Kontokorrentanleihen laut 48, Absatz IIa, unserer Statuten.

9. Erhöhung der an die Mitglieder zu gewährenden Credite.

Erledigung etwaiger Anträge.

Caub, im April 1920,

Der Aufsichtsrat: H. J. Kloos, 1. Vorsitzender.

Freilag, den 9. April 1920, nachm. 2 Uhr

gelangen im Cafè - Restaurant "Lindenbach" bei Bad Ems, die nachstehend verzeichneten Möbel öffentlich, gegen Barzahlung, zur Versteigerung:

etwa 30 Bettstellen. pol. und lackierte, mit Sprungrahmen, Haarmatratzen u. Keilkissen, pol. Waschkommode mit Marmorplatten, Nachtschränke, mit und ohne Marmorplatten. Kleiderschränke, Tische, Stühle Spiegel, Waschtische und Sofas.

Café-Lindenbach, den 5. April 1920. Der Besitzer: C. Hankel.

Wieder eingetroffen:

prima Kern-u. Tolletten-Seife,

K.-A. Seilen-Pulver Wilh. Freemhgen Nachflg.

Sinalco

das führende alkoholfreie Erfrischungs - Getränk der Gegenwart. In Qualität und Umsatz unereicht.



Verschiedene Bezirke des rechtsrheinischen u. Lahn-Gebiets sind noch an rührige Vertreter zu vergeben.

Zur Herstellung des Sinalco-Getranks dienen in erster Reihe frische Früchte verschiedener Art, deren Bezüge in grössten Mengen stattfinden ; ferner sogenannte Fruchtsäure von tadelloser Reinheit. Künstliche Aromastoffe. Fruchtäther und dergl., gelangen nicht zur Verwendung.

Die grosse Beliebtheit, derer sieh das Sinaleo dauernd erfreut, ist neben seinem angenehm säuerlichen, bukettreichen Früchtegeschmack nicht zum wenigsten auf die stets gleichmässig gute Beschaffenbeit des Sinalco-Getränks zurückzuführen.

Sinalco

ist in den meisten Kolonialwaren- u Lebensmittel-Geschäften, Hotels, Cafés Gastwirtschaften zu haben, oder

> Niederlahnsteiner Eis- und Sinalco-Fahrik Trapp & Haubrich.

Theater in St. Goarshausen

Direktion: Dietrich-Brand.

Im Saalbau "Hohenzollern"

Freitag. 9. April, abends 8 Uhr Volkestück 1 Volksatāsk!

W. Froembgen Nachfl.

Superfeinster

Bernstein-Fussbodenlack Farbe in Friedens qualität vorrätig. Büchse,

1 kg netto 32 Mark.

Konsumhaus Jac. Bollinger Nachf. Oberlahmstein, Hochstrasse 52. 1693

Brennholz alle Sorten,

kauft Michael Kleinmann, Coblenz, Schlossstr. 31, Fernruf 2437. Telegr-Adr. Holzvertrich. 1003

Brennholz

nu kanfen gesucht. Waldbestände zur Selbewallung. Gustav Nebelung, Frankfurt a. Main Wittel-backer Allee 4. Telefon Hansa 533.

Elchengerbholz, Kasianiengerbholz, Eichen- und Fichlenrinde kauft die grössten Posten

F. Wachsmuth, Rohrback b, Heidelberg.

Abgeschlossene Etage, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, in Neuwied, gegen abnliche oder grössere Wohnung in Lahustein oder Umgegend zu tauschen gesucht. Näheres

Müller, Neuwied, Rheinstr. 30.

mit Zubehör, evil. mit Gartenanteil per sofort oder später in Ober- oder Niederlahnstein, von kinderlosem Ehepaar, zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 1698 an die Geschäftsstelle erbeten.

Vergütung nach Vereinbarung.

Anmeldungen beim Bürgermelster zu

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

Schlegsstragse 58 Personi 215.

belistrasse 20

Porneul 687.

Meilsende Brimnerungen schafft man sich and seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

100000000000000

Sektflaschen Weinflaschen Mk. 125 -Rotwein faschen Mk. 100 -

per 100 Stück und holen solche auf Wunsch selbst ab. 1885

Gebr. Zaun, Mittiplalz.

empfiehlt

Joh. Herber Oberlahnstein

1090

Ein Waggon Is.

Christian Wieghardt, Braubach

Mehrere

Lehrmädchen gesucht. Riesenbazar,

16-17jähriger

der mit Pferden umzugehen weiss, für auswärts gesucht,

Sohroeder & Stadelmann G. m. b. H. Oberlahnstein.

Ich empfehle mich

und ausser dem Anna Zeitz.

Braubacherttr. 7

Braves, fleissiges Mädchen

für den ganzen Tag sofort gesucht. [1677 Näb. Geschäftsst.

Mehrere, jüngere

für dauernde Beschaf-

tigung gesucht. 1659 N.-Labratein, Rheinstasse 4.

Zuverlässiges Stundenmädchen

Frau Löbbecke, lahnstein. Wilhelmstr. 4. Stundenmädchen chrl sanber, geg. gut. Lohn von 1,9-4 Uhr gesucht. (E-sen w. gegeben [1673] v. Astudio, Gymnasialetr.

Braver, chrlisher; Junge

meht Max Minpel, 1687] Friscor.

Jungo von 16-18 Jahren für

leichte Arbeit sofort gesucht Buchdruckerel Fritz Nobr

zu verkaufen. Wilhelmstr. 14

Ein fast neuer Sommer-Hat

Adolfstravse St. Infolge Sterbefalls ein ele-

voi ein Traunchut für Altere Franca zu verkaufen Nah in der Geschäfhtest.

abzugeben Näh. Geschäftsstelle.

Gesucht rum 1. Mai ein kleine Wohnung oventl. auch

zwei leere Zimmer in Villa in Ober- oder Niederlahnstein [1554 Offerten erhetes an Knakel, Reichsbank.

Ortspruppe N.-Labustein, Donnerstag, S. April nachm. 7 Uhr Milallederversammiali

bei Hillig. Der Vorstand. Habe meine Prazis

Hochstr. Nr. 226 part,

Teleion 2256 Ludw.Plönissen

Dentist. Ehrenbroitstein

wiederkehrende Gelegenheit! Neue, starke

mit langem Stiel sind bei mir zum billigen Preise von Mk. 9.je Stück erhältlich

G. Stein Canb a. Bh. 1692

Decken : zu Kleider u. Anzügen färbt passend ein

Parberei Bayer Oberlahustein, Kirchstr. 4.

Zahle höchsle Preise and tausche gegen Eier. Fran Jung, Niederlahn-stein, Bahnhofstrasse 49.

Kluge France gebraucken bei Regel-atörung auf Steckung meine in den harmäckigsten Fallen bostbowihrt, Special-mittel. Follkommen unschäft Mit Garantieschein! Wenn alles nicht gehelfen, machen Sie nech einen Versneb, auch Sie werden mir ebete dackbar sein Versant ge-schicht diskret. G. Ahm-ling, Humburg 23, Rilbockerweg 195. | | | | |

> Ca 1400 qm Land

Nähe Jehanniskirche N.-Lahnstein zu verpachten, Offert, an P. Jennes. Coblenz, Riz-[1671 mastr. 5.

Rin sprupgfähiger

steht zu verkaufen bei Adam Bonn, Casdori.

Zwei kräft ostfries. Milchschal Muller-19mmer

sowie ein Quantum Deutscher Kleesamen sind zu verkaufen bei Hugo Platt in Well-[1690

Einschläl. Bell mit gestepptem Strohenek, and Secgras-Matrates kleiner Olen, Damen-Fahrrad

mit gater Bereifung and Luftpumpe zu verkaufen. P. Manos, Nievern. [1691

Alle Briefmarken anch ganze Sammlungen Ph. Heller Names NB. Joh komme z. Verkäufer

Rin fast neues Kegelspiel mit 3 Kagela zu verkaufen. Kreuzer, Friedrichssegen

Der ehrl. Finder, der am 1. Feiertag nach d. Vesper grinen Bamenschirm sich genomman, wird gebo-ten, den. geg. Belohaung

Gymn-sialst. i L. Schwz. Portemennale mit Inhals and Personal-Ausweis auf den Namen

Maria Poister verleren.

Gegen Belchnung abzugeb. Niederlahnstein, 678] Joharnesary, 95,

Eine Brosche aus Granatsteinen verloren. Gegen gute Belohnung in der Ges chāitsst.abzugeb. 1097